

Bentheimer Landschaf vom Aussterben bedroht

Rasse-Beschreibung:

Das Bentheimer Landschaf, aus der Kreuzung von schlichtwolligem Marschschaaf mit Heideschaf entstanden, ist ursprünglich in Niedersachsen verbreitet. Die schlichte Wolle des Bentheimer Landschafs ist reinweiß, hat ein Sortiment von D DE (37 38 mikron). Mähnenbildung ist möglich.



Rasse-Merkmale: Es ist ein großes, hochbeiniges Schaf mit schwarzen Zeichen um die Augen und mit langen, großen Ohren mit meist dunklen Spitzen. Der Kopf ist schmal und länglich, unbewollt und besonders bei Böcken geramst. Das Bentheimer Landschaf ist hornlos. Neben der schwarzen Zeichnung ist

Rasse Kennzeichen: Kopf unbewollt, ramsnasig mit schwarzen Flecken um die Augen

Brunstverhalten: zeitlich begrenzte Paarungsbereitschaft

Herkunft: Das Bentheimer Landschaf ist durch Einkreuzung von niederländischen Tieren, besonders aus der Provinz Drenthe, in einheimische Heide- und Marschschafe entstanden.

Verbreitung: hauptsächlich auf die Kreise Bentheim und Lingen im Emsland beschränkt

Leistungsprüfung:

Zuchtziel: Züchtung eines anspruchslosen, marschfähigen und

widerstandsfähigen Landschaftes.
Eine verlängerte Brunstsaison ist
bei den Bentheimern stark
ausgeprägt. Eine Erstzulassung ab 7
Monaten ist möglich.

Leistungsangaben:

Körpergewicht **Vliesgewicht** **Ablammenergebnis** **Widerriesthöhe**
in kg in kg in % cm max.

Altböcke
Jährlingsböcke
Mutterschafe
Jährlingsschafe

**Weitere
Informationen:**

Züchter: LSV LSV Sta Lün
in der Schergerde: Nie Wes der ebu
den sac Ems afz r H
Verband: hse ucheid
ändern: tve sch
rb. nuc
ken
züc
hte
r